

# Jungs sind scheiße- oder?

SasuxSaku~NejixTen~TemaxShika~NaruxHina

Von abgemeldet

## Kapitel 22: "Freunde" ...tss

(Da meine liebe Freundin Ms-Nami mal wieder zu genüge rumgenörgelt hab, mache ich jetzt eine "Wer-geht-mit-wem-wohin"-Liste)

Gruppe See

Leitung: Kisame, Kurenai, Asuma

Schüler (die auch wichtig sind): Temari, Tayuya

Gruppe Berg

Leitung: Deidara, Gai, Anko

Schüler (die auch wichtig sind): Tenten, Ino (wechselt später), Neji, Naruto

Gruppe Wald

Leitung: Itachi, Kakashi, Orochimaru

Schüler (die auch wichtig sind): Sakura, Hinata, Shikamaru, Sasuke, Miyu (ich weiß nicht, ob sie wichtig ist, aber sie kommt vor^^)

Völlig überrumpelt von der Situation erstarrte sie. Ihr Herz schlug heftig und sie musste schlucken. Was sollte das?

"Ich...." Sie brachte keinen Ton über die Lippen. Er sah es nicht, aber sie biss sich gequält auf die Lippe. "Ich....kann nicht!" Über ihr Gesicht rollte eine einzelne Träne. Er sollte endlich aufhören, sie so verrückt zu machen. Sie wollte nicht noch mehr verletzt werden.

Sie griff nach seinen Händen, um sie von ihrem Körper zu entfernen und löste sich aus der Umarmung.

"Bitte.... Ich kann einfach nicht. Es geht nicht. Du hast mich verletzt!" Sie fasste sich an die Brust und ihn ihrer Stimme schwang etwas trauriges mit.

Hinata beobachte die beiden. Sie hatten es wirklich nicht einfach.

Sakura fiel es schwer, jemandem zu vertrauen. Vor allem, wenn es ein Junge war. Und dann noch einer wie Sasuke, der schon mal ziemlich unüberlegt handeln konnte und andere mit seinen Worten verletzte.

Sakura hatte sich wirklich nicht den besten Typ ausgesucht. Es würde für die beiden unheimlich schwer werden. Jeder sah, dass sie sich- irgendwie, auf eine seltsame Weise- mochten. Es hatte mit Hass begonnen. Und jetzt waren sie schon sowas wie Freunde.

Aber Sasuke musste sich ihr Vertrauen erkämpfen. So einfach war das bei ihr nämlich nicht. Sie war schon zu oft an die falschen Typen geraten.

Sakura machte einige Schritte zurück und lief in den Wald, Sasuke wollte ihr folgen, wurde aber von Itachi zurückgehalten. "Lass ihr Zeit!"

Hinata sah Sakura hinterher. Sie würde doch wohl nicht zu weit hineinlaufen?!

Nach 5 Minuten machte sie sich noch mehr Sorgen. Orochimaru war nun mit Kakashi wieder da und sie wollten aufbrechen. "Wir wählen dann die Gruppen!"

Hinata hob einen Arm. "Ja?"

"Ähm.... Itachi-sensei, Sakura ist noch nicht zurück. Ich mache mir Sorgen, dass sie sich im Wald verirrt."

Itachi und Kakashi waren nun alarmiert (Orochimaru freute sich eher und stimmte gegen eine Suchaktion). "Also gut, wir planen ein wenig um. Wir werden in Dreier-Gruppen gehen und Sakura suchen, dann geht es vielleicht schneller. Jede Gruppe wird mit einem Walkie-Talkie ausgestattet und wer Sakura findet, geht mit ihr zum vereinbarten Treffpunkt, wo Orochimaru mit Würstchen wartet."

"Warum sucht er nicht mit?", fragte Shikamaru.

"Sagen wir so.... Sakura ist nicht eine...seiner Lieblingschüler..."

"Und deswegen will er sie einfach so ihrem Schicksal überlassen?"

"Klingt hart, aber....ja....so ist es."

Ein Mädchen zischte verächtlich. "Wieso soll ich mir den Tag ruinieren lassen, nur um diese Schnepfe zu finden. Soll sie doch verrecken!"

Dieses Mädchen war niemand anderes als Miyu, die von Sakuras Schlag einen dicken Verband um die Nase trug und ein paar blaue Flecken selbst mit der dicken Schicht Make-up nicht verdecken konnte.

"Junge Dame, nicht in diesem Ton", mahnte Itachi sie.

"Pah...dann gehe ich doch lieber schwimmen!" Sie drehte sich um und stolzierte davon, ihre Freundinnen trabten hinterher.

"Können wir endlich los?", fragte Hinata undgeduldig. Sie wurde in ein Team mit Kiba und Shikamaru gesteckt.

Sasuke stand immer noch auf demselben Fleck und rührte sich nicht.

Itachi sah ihn musternd an.

"Willst du sie nicht suchen?"

"Nein."

"Wieso nicht? Es ist schließlich deine Schuld."

Sasuke öffnete die Augen und sah seinen Bruder abfällig an. "Meine Schuld, ja? Ist doch nicht mein Problem, wenn sie in den Wald rennt. Ich gebe ihr die Möglichkeit, mir zu verzeihen, und sie.... sie ist mir egal."

"Das glaube ich dir nicht, aber wenn du unbedingt auf deiner Eingebildet-Nummer sitzen bleiben willst- Bitteschön. Ich gehe sie jetzt suchen."

Er drehte sich um und verschwand wie die anderen auch im Wald.

Sasuke sah seinem Bruder hinterher.

Was war ihm wichtiger? Sein Stolz oder Sakura? Vor einigen Minuten war ihm Sakura wichtiger gewesen, aber jetzt, nach dieser Abfuhr, lohnte es sich überhaupt noch? Sie wollte ihn weder als Freund noch als Kumpel, also was sollte das Ganze?

Er drückte sein Bein gegen den Baum, an dem er lehnte und ging zurück zu seinem Zelt. Ihm war die Lust vergangen.

Sollten die doch alle bleiben, wo der Pfeffer wächst.

~\*~

Die Gruppe Deidara stand vor einer steilen Felswand. Ino schluckte bei dem Gedanken, von gaaaaanz da oben runterzufallen. Tenten wippte ungeduldig von einem Fuß auf den anderen.

"So, un.... Ihr legt jetzt die Gurte an und macht die Seile daran fest, die Gai und Anko von da oben runtergelassen haben. Somit seid ihr gesichert und euch kann nichts passieren. Außer die Haken, wo die Seile festgemacht sind, halten nicht und ihr stürzt zurück in die Tiefe- und sterbt, un."

Inos Augen war blanker Horror zu erkennen. Dieser Lehrer war ein echter Optimist, das musste man mal so sagen.

Er wusste, wie er verängstigten Schülern nur noch mehr Angst machen konnte.

Ino hob zitternd die Hand.

"Ja, die Blonde da!"

"Ähm.... wie drück ich mich da am besten?"

"Gar nicht, es klettern immer zwei an einem Seil, das heißt der, der sich sicherer fühlt klettert zuerst und der andere hinterher. Verliert der erste den Halt, fliegt der zweite mit, un. Verliert der zweite den Halt, kann der Erste ihn noch festhalten, hat nur ein schwereres Gewicht zu halten. Aber der untere kann sich ja dann wieder an der Wand platzieren. Verstanden, un?"

(Ich versteh nichts vom klettern, also....'tschuldigung, dass ich so einen Mist schreibe^^)

"Ähm...nicht wirklich...."

Tenten zog an Inos Arm und nahm sich zwei Gurte.

"Komm schon, das wird sicher lustig."

"Das befürchte ich...T\_\_T!"

Tenten und Ino schnallten sich fest. Deidara machte einen Abstecher bei ihnen und begutachtete die Gurte. "Habt ihr sie richtig befestigt?"

"Ja, ich denke schon!"

Deidara nickte. "Ja, das sieht doch schon ganz gut aus, un.... Ihr dürft los!"

Tenten quietschte vergnügt auf. Sie kletterte los, Ino gezwungenermaßen hinterher.

Nach den ersten 3 Metern sah Ino panisch nach unten und schluckte. "Ich....können wir nicht wieder runter?"

"Ach, stell dich nicht so an! Das war doch noch gar nichts!"

~\*~

Temari saß auf dem Steg und legte ihre Füße ins Wasser. Kisame hatte sich am See sofort seiner Klamotten entledigt (natürlich trug er noch eine Badehose) und war ins Wasser gesprungen. Seit nun schon fast 23 Minuten war er untergetaucht. Vielleicht

war das eine seiner Fähigkeiten als "Fisch", falls er wirklich einer war.

Temari seufzte. Sie hatte ihre Haare mit einem Stirnband zurückgemacht, die 4 Zöpfe waren ausnahmsweise geöffnet. Ihren schlanken Körper zierte ein brauner Bikini mit rosa Punkten und auf ihrer Nase saß eine große Sonnenbrille. Das waren doch mal angenehme Ferien.

Sie lehnte sich zurück und genoss die Ruhe, bis sie von weitem 3 Mädchen angelaufen kommen sah (ich denke der Satzbau stimmt nicht ganz). Als sie näher kamen, setzte Temari die Brille ab, um zu überprüfen, dass sie sich nicht täuschte.

"Was will die denn hier?"

"Wen meinst du?"

Neben sie setzte sich eine rothaarige in einem grünen Bikini, Tayuya.

"Da hinten! Miyu und ihre Freundinnen. Ich dachte die wollten bei Itachi mitmachen?"

"Die kommen doch nicht etwa in unsere Richtung?"

"Doch, sieht ganz so aus!"

Sie kamen immer näher und gingen auf den Steg zu, wo Temari und Tayuya saßen.

Miyu sah sie herablassend an. "Geht mir aus dem Weg, ich will mich hier sonnen!"

"Genau, geht ihr aus dem Weg!", wiederholte eine schwarzhaarige Barbiepuppe, die hinter ihr herlief und wohl Miyus Freundin war. Tayuya hob eine Augenbraue. "Habt ihr irgendwas gesagt?"

Temari grinste, als sie Miyus Gesichtsausdruck sah. "Ja, ihr sollt mir aus dem Weg rollen, ihr Elefanten!"

"Wie war das?", fragte Temari und sah Miyu wütend an.

"Ihr habt schon verstanden. Ihr seid echt zu fett. Ein, zwei oder gleich zwanzig Kilo weniger würden euch auch nicht schaden!"

"Bitte?" Tayuya hatte sich schon angriffsbereit aufgestellt und ballte die Fäuste. Temari stand auch auf und hielt Tayuya zurück.

"Reg dich ab. Ist doch besser ein Elefant zu sein, als dass was du bist. An dir ist ja gar nichts dran. Da spießt man sich ja an deinen Armen auf, so spitz wie deine Ellbogen auf. Es tut nicht gut, sich durch Kotzen die Traumfigur zu besorgen."

Miyu wurde zornesrot.

Tayuya lachte. Die Schwarzhaarige hinter Miyu hielt empört die Hand vor den Mund.

"Ach ja....?"

"Ja", Temari sah die Blonde ihr gegenüber herausfordernd an.

"Wer sagt denn, dass ich kotze?"

Temari überlegte. "Keine Ahnung, weil ich dich gestern Abend gesehen habe, wie du dir im Wald nach dem Essen den Finger in den Hals gesteckt hast?"

Ihre Freundinnen sahen Miyu schockiert an.

"Na und? Wenigstens seh ich gut aus!"

Tayuya reichte es. Sie wollte sich von so einer doch nichts gefallen lassen. Sie holte kräftig aus und schlug zu. Mitten in Miyus Gesicht, auf die schon ramponierte Nase. Temari grinste nur und packte die Blonde nach dem Schlag am T-Shirt, um sie in den See zu werfen. Tayuya tat dasselbe mit Miyus Freundinnen, die kreischten und sich gegenseitig sagten "Oh mein Gott, du bist nass!" und "Oh verdammt, du auch!" Temari und Tayuya schüttelten nur den Kopf. So viel Blödheit auf einen Haufen sollte verboten werden.

Sie legten sich wieder hin und genossen die Sonne, während Miyu und ihre Freundinnen wieder aus dem Wasser stiegen, sich aber von Temari und Tayuya fernhielten.

~\*~

Sakura saß gegen einen Baum gelehnt im Wald und wischte sich ein paar vertrocknete Tränen aus dem Gesicht. Warum heulte sie wegen diesem verdammten Sasuke auch noch? Er hatte sie gedemütigt, beleidigt und verarscht. Nun gut, das war schon etwas länger her, aber wer sagte, dass er sich geändert hatte? Das war bestimmt nur eine Wette, wer eines der Mädchen am schnellsten ins Bett kriegen würde. Weiter nichts. Früher hatte sich keine der Mädels so was gefallen lassen, aber jetzt?

Tenten war total verknallt in Neji. So etwas war seit Jahren nicht mehr vorgekommen. Hinata hatte Naruto verziehen und sie schien auch nicht abgeneigt von ihm zu sein. Temari erzählte Sakura nichts mehr und immer, wenn sie das tat, bedeutete das, es geht um einen Jungen.

Und Ino hatte schon die Nacht bei Sai verbracht, was musste man dazu noch sagen. Ja, es war echt zum Heulen, dass die Mädchen ausgerechnet auf die bescheuertsten, asozialsten, aber doch begehrtesten Jungs der Schule standen.

Sie nahm sich ein Taschentuch und putzte sich die Nase.

>Wieso immer ich?<

Sie sah auf und blickte sich um. >Na toll, und ich weiß nicht mal wo ich bin.... ich werde so lange hier bleiben, bis ein Wolf vorbeikommt und mich auffrisst...<

Sie seufzte und ließ sich etwas weiter sinken. Sie lag nun schon mehr auf dem Boden, als dass sie gegen einen Baum gelehnt saß.

"Es ist doch immer das gleiche!"

Etwas berührte sie an der Schulter und sie schreckte fürchterlich auf und begann zu schreien.

Als sie erkannte, was das war, atmete sie tief ein. "Was willst du hier? Hab ich nicht gesagt, dass ich genug von dir hab?", fauchte sie und ging einige Meter zurück.

Sasuke hatte sich doch noch aufgemacht, sie zu suchen. Und- welch Zufall- hatte er sie auch noch entdeckt. Ihn hatten die Schuldgefühle geplagt und er wollte sich von Itachi nicht die Schuld für irgendwas geben lassen.

Sasuke hob eine Augenbraue.

"Hast du geweint?"

Sakura riss die Augen auf und wischte sich schnell über das Gesicht, um die Tränenspuren zu entfernen.

"Nein, wieso auch! Ich bin in einen Dornenbusch gefallen, das hat wehgetan.....", versuchte sie sich zu rechtfertigen.

"Sicher....komm jetzt, wir gehen zurück", meinte er kühl, fasste Sakura am Handgelenk und ging los. Das stellte sich allerdings als schwierig heraus, da sie nicht wollte und stehen blieb. "Lass mich auf der Stelle los!"

"Wieso sollte ich?"

"DU hast mir gar nichts zu befehlen... Lass mich los, ich will nicht!" Sie krallte sich mit ihren Fingernägeln in Sasukes Arm, doch er hielt ihr anderes Handgelenk beständig fest, auch wenn sein Arm schon zu bluten begann, so heftig, wie sie sich hineinbohrte. In ihren Augen funkelte etwas. Wieso ließ er sie nicht einfach.

Er drehte sich zu ihr um. "Weißt du was, ich hab die Schnauze voll. Können wir das nicht einfach mal lassen und uns wie normale Menschen unterhalten?"

Sie sagte nichts und hielt kurz inne.

"Hatten wir das mit dem Hassen jetzt nicht hinter uns? Wir haben uns doch einigermaßen vertragen! Oder? Willst du das alles wieder kaputt machen? Verdammt ich mag dich und es tut mir scheiße Leid, dass was ich gemacht habe! Verstehst du? Du

bist das erste Mädchen, mit dem ich mich gut verstehen kann, mit dem ich mich verstehen will. Und du willst jetzt wieder einen auf Hassen machen?"

"Du bist so intrigant! Nur weil DU willst, dass wir "Freunde" sind, heißt das noch lange nicht, dass ich das auch will! Klar? Es läuft nicht immer alles so wie du es willst. Merk dir das. Auch wenn ich mit dir befreundet sein will, es geht einfach nicht, weil du nicht begreifst, worum es dabei geht!"

~~\*~~

Sooo....

zuerst mal möchte ich einem besonderen "Menschen" nachträglich gratulieren, es ist der liebe Neji Hyuga, der am 3.7 Geburtstag hatte... Ich hab's fast vergessen... Hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ich bekomme zu dem hier wieder mehr kommis.... ich lade das 23. nicht eher hoch, bevor ich nicht 40 Kommentare hab... bei 200 Favoriten kann ich das ja wohl erwarten... mindestens xD...

lg

Teleschnecke